

abgebaut werden kann. Das A.-K. der Gellivare-Ges. beträgt Kr. 6 000 000. Div. pro 1904—1907: 12½, 6, 10, 65%. Seit 1./1. 1908 befindet sich das Erzfeld und das gesamte Eigentum der Gellivare-Ges. im Besitz der Luossavaara-Kiirunavaara-Ges. Die Gruben der Luossavaara-Kiirunavaara Aktiebolag werden für das grösste zus.häng. bis jetzt bekannte Eisenerzlager angesehen. Der Erzreichtum bei Luossavaara über dem Niveau des Sees Luossajävi ist nach einer im Auftrage der schwed. Reg. vorgenommenen Untersuch. vom Staatsgeologen Hj. Lundbohm zu 235 000 000 t taxiert worden. Durch Bohrung, welche von der Ges. 1903 durch eig. Experten bis zu einer Tiefe von etwa 100 m unter dem Niveau des Sees vorgenommen wurden, wurden 400 000 000 t konstatiert. Der Eisengehalt der Erze beträgt 60% und darüber; ein hoher Phosphorgehalt macht sie zur Verhüttung auf Thomasroheisen geeignet. Die Produktion, welche 1901 erst 119 620 t betrug, wird, nachdem nunmehr die Ofotenbahn u. die Hafenanlagen in Narvik dem Betriebe übergeben sind, eine wesentl. Vergrösser. erfahren, u. die Ges. rechnet darauf, das ihr eingeräumte Recht auf vorzugsweise Beförderung von 1 200 000 t Erz auf der Ofotenbahn bald voll auszunutzen. Der Anspruch auf vorzugsweise Beförderung von 1 200 000 t Erz auf der von dem schwed. bezw. norweg. Staate erbauten Bahnlinie beruht auf einem besonderen Abkommen, durch welches die Luossavaara-Kiirunavaara-Ges. die Verpflicht. übernommen hat, auf das etwa Kr. 40 000 000 betragende Baukapital für die Bahn jährl. 3.8% als Amort. u. Verzins. zu zahlen, sowie sämtl. Betriebskosten abzügl. anderweiter Einnahmen zu tragen. Das A.-K. der Luossavaara-Kiirunavaara-Ges. beträgt Kr. 80 000 000, anfangs Kr. 6 000 000, erhöht im Jahre 1905 auf Kr. 24 000 000 u. im Jahre 1907 auf Kr. 80 000 000, davon Kr. 40 000 000 St.-A. u. Kr. 40 000 000 Vorz.-A. Div. pro 1904—1906: 21, 6, 18%. Div. an die St.-A. pro 1907—1917: 17.4, 18, 15½, 30, 41, 45, 58, 31, 22, 23, 23%, Royalty an die Vorz.-A. pro 1907—1917: Kr. 32 394, 1 038 027, 869 251, 1 313 760, 1 528 848, 1 668 291, 1 970 850, 1 644 422, 1 294 153, 1 255 677, 901 683. Im Jahre 1917 wurden 20 346 Aktien zu Kr. 200 der Strässa Grufve Aktiebolag für den Preis von Kr. 12 585 600 erworben. Das A.-K. dieser Ges. beträgt Kr. 4 070 000 in 20 350 Aktien zu Kr. 200. Div. für 1916—1917: 0, 0%. Ferner waren im Besitze der Trafikaktiebolaget 154 Aktien à Kr. 500 der Aktiebolaget Express-Dynamit; Div. 1911—1917: 25, 30, 30, 30, 30, 30, 30%; 1200 Aktien à Kr. 1000 der Vesterdalfvens Kraftaktiebolaget; Div. 1912—1917: 5, 5, 5, 5, 5, 5%. 250 Aktien zu Kr. 100 der Östra Sveriges Skolskepps A. B. (gegründet 20.5. 1916; A.-K. Kr. 146 400). Div. 1916—1917: 0, 0%; 500 Aktien zu Kr. 100 u. 500 Aktien zu Kr. 100 mit 50% Einzahl. der A. B. Spetbergens Svenska Kolfält (gegründet 4.9. 1916; A.-K. Kr. 5 000 000) Div. 1916—1917: 0, 0% und 325 Aktien zu Kr. 1000 mit 50% Einzahl. der Norrbottens Järnverks A. B. (gegründet 1917).

Kapital: Kr. 102 000 000 in Aktien à Kr. 1000 auf Namen lautend. Bei der Gründung betrug das Aktienkapital Kr. 19 090 000 u. seit 31.12. 1897 Kr. 21 116 000. Die a.o. Generalversammlung v. 4./9. 1903 beschloss das Aktienkapital um Kr. 10 558 000 auf Kr. 31 674 000, die G.-V. v. 10./5. 1904 auf Kr. 33 000 000, die a.o. G.-V. v. 22./10. 1906 auf Kr. 42 000 000 u. die ordentl. G.-V. v. 3./6. 1907 auf Kr. 63 000 000 zu erhöhen. Auf Beschluss der a.o. G.-V. v. 19./10. 1909 wurden Kr. 12 600 000 neue Aktien ausgegeben; durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 15./10. 1913 wurde das A.-K. auf Kr. 90 720 000 u. durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 25./10. 1917 auf Kr. 102 000 000 erhöht. Ausländer dürfen nicht in weiterem Masse Besitzer oder Inhaber von Aktien sein, als dass solche Aktien, deren Inhaber ein Ausländer beweiselich vor dem 1./4. 1903 gewesen ist, ihm oder seinem Rechtsnachfolger nach wie vor gehören, von ihnen innegehabt werden dürfen. Ausserdem darf im Falle der Erhöhung des A.-K. ein Ausländer sich für die bereits in seinem Besitz befindl. Aktien an der Zeichnung von neuen Aktien auf der nämlichen Grundlage wie die übrigen Aktionäre beteiligen sowie derartige neue Aktien besitzen.

4½% Anleihe von 1903. M. 28 125 000 = Kr. 25 000 000, davon in Umlauf Ende 1917: Kr. 14 868 444 = M. 16 727 000, ferner von der Ges. zurückgekauft Kr. 1 245 333 = M. 1 401 000 in Teilschuldverschreib. à M. 1000 = Kr. 888%. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane durch Verlosung zu 103% im Mai per 1./11. vom 1./11. 1907 ab bis 1./11. 1929; teilweise Tilg. bis 1./11. 1907 ausgeschlossen, Gesamtkündig. jedoch vom 1./11. 1904 ab zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für die Teilschuldverschreib. nebst Zs. u. Kosten hat die Trafikaktiebolaget Grängesberg-Oxelösund die ihr gehörig. unten bezeichneten Aktien verpfändet u. zu diesem Zwecke die Aktienbriefe der Skandinaviska-Kreditaktiebolaget in Stockholm überliefert, nämlich: 59 663 Aktien der Oxelösund-Flen-Vestmanland-Eisenbahn-A.-G., 5993 Aktien der Orebro-Köping-Eisenbahn-A.-G., 16 493 St.- u. 3100 Vorz.-Aktien der Swedish Central Railway Co. Ltd. (Frövi-Ludvika-Eisenbahn) sowie 556 Aktien der Grängesbergs Grufveaktiebolag. Zur weiteren Sicherheit hat die Trafikaktiebolaget in rechtsverbindl. Form Erklärungen der Aktiebolaget Gellivare-Malmfält u. der Luossavaara-Kiirunavaara Aktiebolag beschafft, durch welche diese Gesellschaften die selbstschuldnerische solidarische Bürgschaft für die Anleihe übernommen haben. Ausserdem sind Massnahmen getroffen, welche es ermöglichen, die mit der Swedish Central Railway Co. Ltd., der Orebro-Köping-Eisenbahn-Ges. u. der Grängesberg-Gruben-A.-G. geschlossenen Pachtverträge im Interesse der Inhaber der Teilschuldverschreib. zur sofortigen Auflös. zu bringen, falls Zinsscheine oder fällige Stücke nicht rechtzeitig eingelöst werden sollten. Die Skandinaviska Kreditaktiebolaget hat die Pfandhalterschaft sowie gleichzeitig die Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreib. übernommen. Falls während der Anleihezeit neuer Geldbedarf für eine der Ges. eintreten sollte, deren Aktien einen Teil des vorerwähnten Pfandes bilden, verpflichtet sich Trafikaktiebolaget Grängesberg-Oxelösund, der betr. Ges. das nötige